



HESSISCHER LANDTAG

19. 01. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Studien belegen: Fluglärm verursacht Gesundheitsschäden

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest,
 - dass aktuelle epidemiologische Studien zu den Wirkungen von Fluglärm vorliegen, die deutliche Zusammenhänge zwischen Fluglärmexposition und zunehmenden Krankheitsrisiken nachweisen;
 - dass diese Studien auf Aufträgen des Umweltbundesamtes beruhen und auf der weltweit bisher umfangreichsten Datenbasis erstellt wurden;
 - dass diese Studien, die für den Flughafen Köln/Bonn erstellt wurden, Anspruch auf Repräsentativität erheben können. Sie wurden verantwortlich von Professor Dr. Eberhard Greiser erarbeitet und dabei von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet und qualitativ abgesichert.
- II. Der Landtag sieht insbesondere im Hinblick auf die in den Studien festgestellten negativen Wirkungen nächtlichen Fluglärms eine gesteigerte Verantwortung dafür, beim Betrieb des Flughafens Frankfurt auf die Nachtruhe der Bevölkerung in besonderem Maße Rücksicht zu nehmen (§ 29b Abs. 1 Satz 2 LuftVG) und die körperliche Unversehrtheit der Menschen, die rund um den Flughafen wohnen, zu gewährleisten. Als wichtige Voraussetzung hierfür erachtet es der Landtag, sich selbst ebenso wie die Öffentlichkeit über die gewonnenen Erkenntnisse zu informieren und diese zur Diskussion zu stellen.
- III. Der Landtag führt demgemäß eine öffentliche Anhörung der Autoren der genannten Studien durch und hört dazu auch weitere Fachleute und Vertreter des Flughafenbetreibers Fraport. Der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr wird beauftragt, die Anhörung federführend in Kooperation mit dem Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit vorzubereiten und zeitnah durchzuführen.

Wiesbaden, 19. Januar 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir